

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Ichné in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Bezirks-Obstaussstellung Dippoldiswalde am 25., 26. und 27. October 1879.

Die am 25., 26. und 27. ds. Mts. hier abgehaltene Obst-Ausstellung ist, wie wir in unserer letzten Nummer angedeutet haben, trotz der diesjährigen ungünstigen elementaren Verhältnisse nicht oder doch nur ganz unerheblich hinter der des Vorjahres zurückgeblieben.

Diesmal haben 250 Personen mit 47 Gemeinden mit rund 1900 Obstsorten die Ausstellung besichtigt gehabt. An Äpfeln sind 1320 und an Birnen 533 Sorten ausgestellt gewesen, während im vorigen Jahre die Zahl der ausgestellten Apfelsorten 1600 und die der Birnensorten 358 betrug. Daraus ist zu schließen, daß dieses Jahr den Birnen, das vorige den Äpfeln günstiger gewesen ist.

Die Orte, aus welchen ausgestellt worden, waren: Värenstein, Lungkowitz, Dippoldiswalde, Maren, Luchau, Quohren, Borlas, Seifersdorf, Glashütte, Pössendorf, Ulberndorf, Großhölza, Kleinölza, Spechtritz, Oberhäslitz, Hirschbach, Hermsdorf b. Kreischa, Glend, Reichstädt, Paulsdorf, Paulshain, Malter, Reinhardtsgrimma, Schmiedeberg, Dönschten, Gunnersdorf, Dittersdorf, Börnchen, Niederfrauendorf, Döbra, Berthelsdorf, Waltersdorf, Höckendorf, Dorfhain, Johnsbach, Falkenhain, Röhrenbach, Raundorf, Sadisdorf, Liebenau, Lauenstein, Altenberg, Nassau, Geising, Zscheckwitz, Schlottwitz, Schellerhau.

Außer Obst waren ausgestellt: Obstbäume von den Herren Gärtnern Philipp hier, Mög in Raundorf, Fleck in Reinhardtsgrimma und dem Herrn Obstbauschulbesitzer Arnhold aus Niedersiedlitz; eine dem Landes-Obstbauverein gehörige Obstdörre, welche übrigens gegen 50 Pfg. pro Tag Leihgebühr an Mitglieder des Bezirks-Obstbauvereins auf vorherige Anmeldung zur Benutzung abgegeben wird; eine Obstpresse von Herrn Dieze in Johnsbach (Preis 9 Mk.) und eine Saftpresse vom Hrn. Klempner Philipp hier, beide zum Handgebrauch und für den gewöhnlichen Hausbedarf geeignet; Baumgürtelleim vom Hrn. Seifensieder Lommatsch und Brumataleim vom Hrn. Kaufmann Richter hier; Obstbaugeräthe vom Hrn. Schleifermstr. Kunert hier; literarische Werke vom Hrn. Buchbinder Kästner hier und Gartenmöbel vom Hrn. Kaufmann Zippelt hier. Auch war eine Anzahl Gemüsesorten eingeschickt worden. Endlich stand auch die im Besitze des Hrn. Rentier Wendler hier befindliche Ulmer Obstmahlmühle nebst Presse, welche an den Ausstellungstagen fortwährend im Gange gehalten wurden, zu Jedermanns Ansicht.

Wie bisher jedes Jahr geschehen, so hat auch diesmal eine Prämiiung und zwar vor Eröffnung der Ausstellung am 24. ds. Mts. stattgefunden. Als Preisrichter fungirten

die Herren Gärtner Philipp hier, Gärtner Mög in Raundorf, Gärtner Fleck in Reinhardtsgrimma, Cantor Schwente in Sadisdorf und Obstbauschulbesitzer Arnhold in Niedersiedlitz, und sind die vom Landes-Obstbauverein des Königreichs Sachsen ausgehenden Ehrenpreise wie folgt vertheilt worden: I. Preis (silberne Medaille): Rittergut Zscheckwitz; II. Preis (bronzene Medaille): Rittergut Reinhardtsgrimma, Rittergut Maren, Gärtner Philipp hier; III. Preis (Anerkennungszeugnisse): Rittergut Lungkowitz, die Local-Obstbauvereine Glashütte und Höckendorf mit Dorfhain, das Pfarrgut Pössendorf, Gemeinde Glend, Gemeinde Dittersdorf und Börnchen, Gemeinde Seifersdorf, Stadtgemeinde Altenberg, Gemeinde Nassau und Hr. Seifensieder Lommatsch hier.

Nach einer an uns gelangten Mittheilung des Directoriums des Bezirks-Obstbauvereins sollen außerdem noch Seiten des letzteren der Gemeinde Borlas, dem Hrn. Oberförster Winter in Schmiedeberg, Hrn. Stadtrath Teicher hier, Hrn. Pastor Zimmermann in Seifersdorf, Hrn. Redacteur Ichné hier, der Gemeinde Johnsbach, der Gemeinde Johnsbach, der Gemeinde Reichstädt, dem Hrn. Pastor Hoffmann in Reinhardtsgrimma, Hrn. Freigutsbesitzer Vogel in Kleinölza und der Stadtgemeinde Lauenstein für die Leistungen auf dem Gebiete des Obstbaues Belobigungszeugnisse ertheilt werden, und entsprechen wir schließlich noch einem ausdrücklichen Wunsche des genannten Directoriums, wenn wir noch der Ausstellungs-Objecte der Verwaltung der Bezirks-Arbeitsanstalt hier, des Hrn. Kaufmann Kresschmar hier, des Pfarrhauses zu Maren, der Gemeinde Liebenau und des Hrn. Stadtcassirer Köninger hier besondere anerkennende Erwähnung thun.

Als Vertreter des Landes-Obstbauvereins waren die Herren Generalsecretär von Langsdorff und Garteninspector Lämmerhirt hier anwesend, welche sich namentlich mit der Feststellung, bezw. Nichtigstellung der Obstbenennungen beschäftigten. Letzterer inspicirte bei dieser Gelegenheit die mit Unterstützung aus Landesvereinsmitteln in hiesiger Bezirksanstalt vor mehreren Jahren errichtete Obstbauschule und drückte derselbe hierbei seine volle Befriedigung über den Zustand derselben aus. Am Sonntag, den 26. ds. Mts., Nachmittags, fand den Sitzungen des Obstbau-Vereines gemäß eine Bezirksversammlung statt, bei welcher Herr Amtshauptmann von Kessinger über die Ausstellung referirte. Daran schloß sich ein Vortrag des Obstbauschulbesitzers Arnhold von Niedersiedlitz, worin derselbe namentlich seine Ansicht hinsichtlich der zweckmäßigsten Mittel zur Erreichung der von den Obstbau-Vereinen zu erstrebenden Ziele zum Ausdruck brachte. Möge auch die gestern geschlossene Aus-

stellung dazu beigetragen haben, das Interesse an dem Obstbau noch mehr zu erwecken und rege zu erhalten. Ein erfreuliches Zeichen hierfür ist das auch im letzten Jahre stattgefundenene Anwachsen der Zahl der Mitglieder bis auf 131, bezw., was die corporativen Mitglieder anlangt, bis auf 13.

Zum Schluß ist noch auf das zusammengestellte Musterfortiment aufmerksam zu machen, welches die zur Anpflanzung in hiesiger Gegend geeignetsten Obstsorten enthält. Diese letzteren sind: Schweizer-Reinette, weißer Taffetapfel, Champagner-Reinette, Sommer-Parmaine, Reinette von Breda (für geschützte Lage), Samuelsapfel, Danziger Kantapfel, Carmeliter-Reinette, Pariser Rambour-Reinette (für geschützte Lage), rother Wintertaubenapfel (für geschützte Lage), Mantapfel, späte gelbe Reinette, kleiner Herrenapfel, rother Jungfernapfel, Orleans-Reinette (für geschützte Lage), rothe Herbst-Calville, Kaiser Alexander (für geschützte Lage), Eisenapfel (als rothe Reinette verbreitet), Prinzenapfel, Gravensteiner, Ribstons Pepping (für geschützte Lage), große Casseler Reinette, weißer Astrachan, graue französische Reinette, Winter-Goldparmaine, Muscat-Reinette, purpurrother Cuisinot, Königl. Kurzstiel, grüner Fürstenapfel, Zapfenbirne, holzfarbige Butterbirne (für geschützte Lage), gute Louise von Avranches (für geschützte Lage), Wildling von Rotte, Diels Butterbirne (für geschützte Lage), Capiamont, Rabenauer Butterbirne, weiße Herbst-Butterbirne (für geschützte Lage), Siegel's Winter-Butterbirne (für geschützte Lage), Forellenbirne (für geschützte Lage), Bosc's Flaschenbirne, Napoleon's Butterbirne, Marie Louise (für geschützte Lage).

Am Montag, den 27. Octbr., stattete Herr Kreishauptmann von Einsiedel der Ausstellung einen längeren Besuch ab. Auch nahm derselbe die beim Herrn Stadtverordneten-Vorsteher Rentier Wendler aufgestellte und im Gange befindliche Obstmahlmühle nebst Presse, sowie das jetzt schon ziemlich bedeutende Aepfelweinlager Hrn. Wendlers, in Augenschein, wobei er sich auch von der Güte des vom Hrn. Wendler credenzten Aepfelweines überzeugte.

Tagesgeschichte.

Dresden. Ihre Majestäten der König und die Königin sind vom Jagdschloß Wernsdorf, wohin sie sich von Rehefeld aus begeben hatten, wieder in die Residenz zurückgekehrt. Beim Abschied von Rehefeld spendete die gütige Königin mit gewohnter Huld für die Gemeinden Zinnwald und Georgenfeld je 100 Mark zur Anschaffung von Lebensmitteln.

Berlin. Ueber das zwischen Deutschland und Oesterreich abgeschlossene Schutzbündniß schreibt man: „Das deutsche Volk ist durch einen hochsinnigen Entschluß seines allverehrten Kaisers freudig überrascht worden. Trotz der langjährigen, engen und durch nahe verwandtschaftliche Bande noch verstärkten Beziehungen zu der russischen Herrscherfamilie, gab Kaiser Wilhelm dennoch seine Zustimmung zu der Einigung Deutschlands mit Oesterreich, welche zwar gegen keine dritte Macht, auch Rußland nicht, eine Offensive enthält, aber allerdings den festen Willen beider Mächte bekundet: jede Antastung der Interessen der einen oder andern, von welcher Seite sie auch komme, mit den verbundenen Kräften beider nachdrücklichst zurückzuweisen.“

— Generalfeldmarschall Graf v. Moltke feierte am 26. October sein 79. Geburtsfest, zu dem ihm von Nah

und Fern zahlreiche Glückwünsche zugingen; auch die ganze kaiserliche Familie sandte ihm Telegramme zu. Besonders freudige Ueberraschung wurde dem greisen Feldherrn durch König Albert von Sachsen zu Theil, der ihm mit huldvollem Schreiben sein wohlgetroffenes lebensgroßes Delporträt, gemalt vom Historienmaler A. Diethle in Dresden, übersendete.

— Der preußische Landtag ist am Dienstag durch den Kaiser mit einer Thronrede eröffnet worden, in der er dankt für die Theilnahme bei der Feier seiner goldenen Hochzeit; dann hebt er hervor, daß der Staatshaushalt allmählich erhebliche Erleichterungen erfahren werde, in Folge der Mehreinnahmen durch die Steuerreform. In den letzten Jahren haben die Einnahmen zur Bestreitung der Ausgaben nicht hingereicht, und sollen die Mittel zur Ergänzung wieder durch eine Anleihe beschafft werden. Dann kündigt die Thronrede verschiedene Gesetzentwürfe an: Reform der directen Besteuerung, Steuer auf den Ausschank geistiger Getränke, Uebernahme von wichtigen Actien-Eisenbahnen und Ausfuhrung neuer Linien, weitere Durchführung der Verwaltungsreform etc.

Elfaß-Lothringen. Der Statthalter Generalfeldmarschall v. Manteuffel fährt fort, sich von den Zuständen in den Reichslanden und von den Wünschen der Bevölkerung allenthalben durch eigenen Augenschein Kenntniß zu verschaffen. Am 26. October begab er sich mit Militärs, dem Rath Jordan und Grafen W. Bismarck nach Mühlhausen, wo er zwei Tage blieb.

Spanien. Den officiellen Berichten zufolge sind bei den Ueberschwemmungen in der Provinz Murcia über 1200 Menschenleben verloren gegangen und der materielle Schaden wird auf 50 Millionen Frcs. berechnet. In zwei andern Provinzen, Almeria und Alicante, sind je über 250 Menschen um's Leben gekommen und der Gesamtverlust in diesen beiden Provinzen wird auf 25 Millionen Frcs. geschätzt.

England. Eine Rede des Ministers des Auswärtigen, Lord Salisbury, die er in Manchester gehalten, macht großes Aufsehen, theils wegen des entschieden feindseligen Tones gegen Rußland, der darin herrscht, theils weil darin zum ersten Male von einem englischen Staatsmanne die Unfähigkeit der Türkei, sich selbst zu regeneriren und dadurch wieder lebensfähig zu machen, offen anerkannt wird. Man beginnt mehr und mehr, die Türkei nur noch als ein Object, nicht als einen mithandelnden Factor der europäischen Politik anzusehen.

Kirchliche Nachrichten von Dippoldiswalde.

Am Reformationsfest (31. October) früh 1/2 8 Uhr Communion und 9 Uhr Predigt Herr Supercint. **Dpiz.** Nachm. 2 Uhr Gottesdienst Herr Diac. **Neumann.**

An dem Reformationsfeste wird eine Collette für die Zwecke des Gustav-Adolf-Vereins eingesammelt werden.

Kirchenmusik: Der 46. Psalm für gem. Chor von B. Schurig

Sparkasse zu Höckendorf.

Nächster Expeditions-Tag: Sonntag, den 2. November, Nachm. von 3-6 Uhr.

Sparkasse zu Kreischa.

Jeden Sonntag geöffnet von Vormittags 1/2 11-12 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr.

Allgemeiner Anzeiger.

Eine Parthie Heu

liegt zum Verkauf in

Reichstädt Nr. 18b.

Capitalien

an Landgüter zu 4 1/2 % beschafft sofort **Preisler.**

Bekanntmachung.

Sonnabend, den 1. November, von Vormittags 10 Uhr an, sollen im hiesigen **Gasthose** die zum Nachlaß der verstorbenen verw. **Göpfert** gehörigen Effecten, bestehend in Wäsche, Kleidungsstücken, Meubles und in vielen anderen zum Haushalte gehörigen Gegenständen, meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden. Erstehungslustige werden hierzu ergebenst eingeladen.
Reinholdshain, den 23. October 1879.
 Die Ortsgerichte.

Bekanntmachung.

Montag, den 3. November, Nachmittags 2 Uhr, sollen in **Quobren** in der Behausung des Unterzeichneten folgende Gegenstände gegen Baarzahlung versteigert werden, als: 8 Buch Glaspapier, 1 Ziehharmonika, 1 Buch, betitelt: „Victoria“, 1 Stück Ruchbaum-Fournier, 1 Blechflasche, 2 Stück Schlittenhölzer, 3 Stück buchene Pfosten und 8 Stück bergl. Breter.
Quobren. Löwe, Ortsrichter.

Wegesperre.

Wegen Correction des Reinhardtsgrimma-Cunnersdorfer Communicationsweges ist derselbe **vom 28. ds. Mts. an** für den Fuhrwerksverkehr bis auf Weiteres **gesperrt** und ist dafür der Weg über Niederfrauendorf und Luchau zu benutzen.
Reinhardtsgrimma, den 26. October 1879.
 Der Gemeinderath.

Bekanntmachung.

Das **Betteln** und **Ruchensingen** hierorts ist an beiden Tagen des bevorstehenden Kirchweihfestes verboten.
Burkersdorf, den 28. October 1879.
 Der Gemeinderath.

Landwirthschaftlicher Verein zu Dippoldiswalde und Umgegend.

Dienstboten-Prämierung betr.
 Diejenigen Vereinsmitglieder, welche bei dem diesjährigen Stiftungsfeste Dienstboten prämiren lassen wollen, werden ersucht, die Anmeldung bis **14. November** an ein Vorstandsmitglied gelangen zu lassen.
 Das Directorium.

Die „**Sächsische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Chemnitz**“, sowie deren Agenten, Herrn **Flohr** hier selbst, können wir wegen der uns bewiesenen Pünktlichkeit und Rechtlichkeit Jedermann empfehlen.
Dippoldiswalde. S. Pießsch. S. Loze.

Ein Gut,

Areal 33 Scheffel, soll mit **Ernte** und allem **Inventar** sogleich verkauft und bei einer Anzahlung von 12 bis 1500 Thaler übergeben werden. Auskunft ertheilt
 Preisler.

Kleiderstoffe,

grosse Auswahl zu billigen Preisen, empfiehlt
O. Näser, am Kirchpl.



Des Reformation's-Festes wegen fahre ich
nächsten Sonnabend
 nach **Dresden**.
Dippoldiswalde. Rülke.

Goth. Schwind, Gutmachermstr.,

am Markt Nr. 78,
 empfiehlt sein großes Lager in
Filz-, Cylinder- und Kinderhütchen
 neuester Façon zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Filz-Schuhe

von bestem Filz in großer Auswahl empfiehlt sehr preiswürdig
C. G. Näser, Gutmachermeister.

Friedrich May, Freiberg i/s.

Tuch-, Italian-Cloth-Handlung, Futterstoff-Manufactur,
 empfiehlt In- und ausländische **Anzug-, Ueberzieher- und Reisemäntel-Stoffe** in den neuesten Mustern bei reichhaltigster Auswahl.
 Engl. Stoff zu 1 Ueberzieher von 8 1/2 Mk. bis 36 Mk.
 - - - ganzem Anzuge von 16 1/2 Mk bis 50 Mk.
Westen-Stoffe, Frauenjaquet-Stoffe, Plüsch etc.,
REISE- UND SCHLAF-DECKEN, BILLARD-TUCH.
 Muster-Sendungen nach Auswärts franco.
Gegen Cassa extra Rabatt.

Johannes Dorschan,

Dresden, Freiburger Platz 25.

Größtes

Colonialwaaren- u. Butter-Detail-Geschäft

am Plage.

Preise anerkannt billigst.

Husten-, Hals-, Brust- und Lungenleiden.

Aecht rheinischer Trauben-Brusthonig

von der höchsten Medizinal-Behörde geprüft und zum freien Verkaufe gestattet. Für Kinder wie Erwachsene das angenehmste mildeste und wirksamste Hausmittel. **Allein ächt** mit nebigem Fabrikstempel des gerichtlich anerkannten Erfinders und alleinigen Fabrikanten, zu beziehen in der



Apotheke zu Dippoldiswalde.

Stollwerck'sche

Brust-Bonbons,

eine nach ärztlicher Vorschrift bereitete Vereinigung von Zucker und Kräuter-Extracten, welche bei Hals- und Brus-Affectionen unbedingt wohlthuend wirken. Naturell genommen und in heisser Milch aufgelöst, sind dieselben Kindern wie Erwachsenen zu empfehlen.

Vorräthig in den Apotheken zu **Dippoldiswalde** und **Frauenstein**.

Dresden **19 Altmarkt 19** **Lemcke & Dähne** **Dresden** **19 Altmarkt 19**
Manufactur-, Leinen- und Baumwollen-Waaren, Schwarze Seidenstoffe.
Tischzeuge, Möbelstoffe, Tischdecken.

Mit der im Jahre 1842 errichteten Grosshandlung ist Detailverkauf verbunden. Preise sind unbedingt fest und niedriger als im üblichen Geschäftsverkehr. Muster und Sendungen franco ohne jedwede Berechnung von Porti und Nachnahmespesen, selbst bei kleinsten Beträgen. Jedermann sollte sich in seinem Interesse mit **Lemcke & Dähne's** Qualitäten und Preisen bekannt machen. Für Händler lohnendster Verdienst. **Lemcke & Dähne** ist eine der bestrenomirtesten Firmen Sachsens.

Neuheiten!

Amerikanische Uhrketten in Silber-Composition und Gold-Composition für Herren und Damen. Diese Ketten zeichnen sich aus durch ihr bleibendes schönes, appantes Aussehen, sind sehr dauerhaft gearbeitet und stehen im Preise nur den guten Talmiketten gleich.
 Große Auswahl!

N. S. Bucher.

Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Bewohnern von Schönfeld und Umgegend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich in meinem Lager nur

selbstgefertigte Stiefel, Schuhe und Pantoffeln,

von den kleinsten bis zu den allergrößten, vorräthig habe und sichere bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

Bestellungen nach Maas, sowie Reparaturen, werden schnell und billig ausgeführt.
 Schönfeld.

Gottlieb Siebe,
 Schuhmacher-Meister.

Alte und junge Biegenfelle, sowie Hasen- und Kaninchen-Felle

kauft im Einzelnen und in großen Posten zu den höchsten Preisen **Theodor Lobse,** Kürschner in Frauenstein.

Das Pelzwaaren- und Mützen-Lager

von **Theodor Lobse** in Frauenstein empfiehlt sein gut assortirtes Lager und bittet bei Bedarf um gütige Beachtung.

NB. Bestellungen, Reparaturen und Umarbeitungen werden gut und billigt ausgeführt.

Caviar, marin. Aal, Bricken,
 Sardinen in Del, Anchovis, Schweizer- und Kräuter-Käse, Servais-Käse, Fisch-Sülze, Cervelat-Wurst, Summer und Lachs, Pöcklinge und Bratheringe
 frisch bei **S. A. Lincke.**

Ein überzähliges Pferd

steht zu verkaufen.
Naundorf. Gebr. Straube.



Ein Transport junger schöner **Zug- und Zuchtkühe** trifft Donnerstag, 30. October, ein und steht im Gasthose zu Reinholdshain und der Wirthschaft Nr. 1 in Reinberg zum Verkauf.

Weichelt und Reichert.

Biegenfelle, Seberlinge, Schaffelle etc. kauft stets zu höchsten Preisen
 Reichstädter Straße. **Theodor Müller.**

Ein zuverlässiger erster Bretschneider

wird zum sofortigen Antritt gesucht.
Naundorf. Gebr. Straube.

Achtung!

Mein schwarzbrauner starker **Dachshund**, auf den Namen „Casper“ hörend, ist am Montag auf der Jagd entlaufen, und bitte ich, mir anher Nachricht zukommen zu lassen.

Sennersdorf. Bernh. Jerner.

Pfeifencl. Mittwoch, den 29. ds., im Rathsk.

Heute Donnerstag, den 30. October, **Schlachtfest im „goldnen Stern“**, wozu ergebenst einladet **S. Göffel.**



Heute Donnerstag, den 30. October,

Schlachtfest

im Gasthaus zum „Jägerhaus.“

Von früh 9 Uhr an Wellfleisch, später verschiedene Sorten Wurst. Es ladet ergebenst ein **S. Rüger.**

Reichelt's Restaurant.

Von nächstem Freitag an empfehle ich **echt Culmbacher und ff. Lagerbier**, sowie einfaches Bier in Flaschen. Auf Wunsch liefere ich das Flaschenbier in's Haus. Ergebenst **S. Reichelt.**

Bernhard Mättig's Conditorei

empfehl't zum Reformationsteste **Reformations-Brodchen** in verschiedenen Größen und bester Qualität.

Reformations-Brödchen

das Stück 5, 10 und 20 Pfg.,
 empfehl't zum Reformationstest von früh 6 Uhr an **Pannach's Conditorei.**

Frisches Rind-, Schöpsen- u. Schweinefleisch empfehl't **N. Dörner.**

Restauration am Niederthorplatz in Dippoldiswalde.
 Zum Reformationstest, am 31. October, **starkbesetzte Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet **Aug. Görz.**